

Zur Funktion der Bass Drum

By Curt Watts of Canadian Standard.

Org: „A Place to stick Your Bass Dum.“

Deutsche Übersetzung von Hubert Sudhues, German Lowland Pipes & Drums - Xanten

Neu veröffentlicht von der Holbaek Pipe Band mit freundlicher Genehmigung des Autors

(...)¹

Ungefähr ein Jahr lang machte ich Pause mit der Side und spielte die Bass Drum, und, um die Wahrheit zu sagen, es hat mir ganz gut gefallen. Tatsächlich gab es Zeiten, da bekam ich es ganz gut hin. Wie auch immer: Diesen bösen Buben herumzuschleppen und zu versuchen, ihn in meinen winzigen Toyota Tercel Zweitürer zu bekommen, stellte doch einen kleinen Dämpfer auf diese Erfahrung dar.

Nichts desto trotz habe ich einige unschätzbare Dinge gelernt:

1: Die Schlüsselfunktion des Bass Drummers ist es, das Tempo festzulegen.

Nun werdet ihr denken: „Also im Ernst, das ist ja wohl selbstverständlich!“ Ich habe herausgefunden, dass es selbstverständlich sein mag – aber dass es sehr schwer ist, es zu tun. Oder, besser gesagt, es ist sehr schwer, es richtig zu machen. Und mit „richtig machen“ meine ich mit Geschick, mit Grazie und mit Schwung.

Nicht jeder in der Band hat ein metronomisches Zeitgefühl und daher vielleicht die Tendenz, aus dem Takt zu wandern. Als Bass Drummer fällt es in deine Verantwortung, sie im Rahmen des Tunes zu halten.

Es wird auch Zeiten geben, zu denen die beiden Corps (Pipe und Side) um ein Tempo kämpfen, und es ist die Pflicht der Bass, mit einem vermittelnden oder korrekten Tempo einzusteigen.

2: Eine andere Funktion des Bass Drummers ist es, mehr gefühlt als gehört zu werden.

Dieser Punkt ist etwas schwieriger zu verstehen. Aus meiner Erfahrung (spielen und anderen zuhören) ist der Klang der Bass Drum soooo wichtig. Um eine Metapher zu verwenden, die Hoss benutzte: Die Bass Drum sollte ein Klangschirm [org: umbrella of sound] sein, der die Band umfasst.

Stell dir – wenn du möchtest – diesen schwarzen, tiefergelegten Pickup Truck vor, der die Straße hinunterfährt mit seinen neuen Chromscheinwerfern und den getönten Scheiben. Und natürlich plärrt da irgendwelche Rap/Techno Musik, aber alles, was der Rest der Welt hört, ist dieses wundervoll tiefe Summen des Subwoofers. DAS ist das Ziel! Das ist es, worauf es ankommt. Ein schöner, reicher und voller Klang, der unbeschreiblich ist, außer als ein Gefühl.

Wenn der Bass Drummer den Pipern und Drummern das Tempo und den Groove² des Tunes vermitteln kann, indem er ihnen durchgängig ermöglicht, den Beat zu fühlen, dann haben sie keine Entschuldigung, ihm nicht zu folgen.

3: Sei groovy!

Wenn du einmal eine Bass Line etabliert hast und der Rest der Band damit zufrieden ist UND du dein Konzept perfektioniert hast, den Klang der Trommel auszuschöpfen [org: blending tone off the drum] DANN (und nur dann) ist es sicher, sich in das Reich des Groove zu wagen. Tja: Unglücklicherweise kann ich nicht sagen, wie man das anstellen kann. Jeder tut es auf eine andere Weise und jeder hat seine eigenen Ideen darüber, was Groove ist. Wirf einen Blick auf den Groove Artikel in der Side Drum Abteilung, um eine Idee zu bekommen. [Gemeint ist „Timing & Feel... What’s that?!?“ (Timing & Gefühl... Was ist das?!?) von Jacquie Troi. AdÜ] Ich kann lediglich sagen, dass Groove die Musik ist, die von der Seele durch die Hände und Füße und das Herz spricht. Groove ist streng genommen ein Gefühl, und - so ist das.

Hör dir mal die Red Hot Chili Peppers oder Maceo Parker an. Oder für die mit etwas leiserem Geschmack Paul Simon (Graceland oder Rhythm of the Saints) oder von mir aus Sting. Groove kann irgendwo und überall gefunden werden. Versuche, dem Klang des Wagens zuzuhören, wenn er über die Spalten einer langen [hölzernen...] Brücke fährt (natürlich mußt du die Geschwindigkeit konstant halten). Groove ist, wo du ihn finden möchtest. Es kann ein Gespräch sein, das du morgen führen wirst, wenn du genau genug hinhörst.

Wenn du noch mehr Dinge mit Groove ‘drin finden möchtest, dann hör mal ‘was von der Strathclyde Police, oder den 78th Fraser Highlanders, oder Boghall and Bathgate... die Liste ist endlos.

(...)¹

Anmerkungen:

(...)¹ = Auslassung nicht relevanter Passagen

² Es wiederstrebt mir, den Ausdruck **Groove** zu übersetzen. Der Duden definiert den Begriff als: **Groove** [? ? ? :?], der; -s <engl.> (rhythmisches Grundmuster [im Jazz]; Gefühl für Rhythmus u. Tempo). Da ist es wohl besser, den englischen Ausdruck stehen zu lassen und die Umschreibungen des Autors, die ja auch nur Annäherungsversuche darstellen, auf sich wirken zu lassen. AdÜ

Quelle: <http://www.canadianstandard.ca/wtsi/bass>

Copyright Curt (MEGA) Watts of Canadian Standard
Version translated: 27/03/2002

Deutsche Übersetzung von Hubert Sudhues,
German Lowland Pipes & Drums – Xanten
<http://www.german-lowland.de>

Neu veröffentlicht von Holbaek Pipe Band, August 2002
<http://www.hpb.dk>